

Pressemitteilung

Konkurrenz und Leistungsdruck: Ohne lernt sich`s besser!

Das Projekt „Gut geht's! Psychische Gesundheit an Ganztagschulen“ geht mit neun Ganztagschulen an den Start

Berlin, 21. März 2011 Mobbing und Leistungsdruck bei Kindern und Jugendlichen gehören heute leider ebenso zum Schulalltag wie eine überlastete Lehrerschaft und verunsicherte Eltern. Besonders an Ganztagschulen ist die seelische Gesundheit von Schülerinnen und Schülern und Pädagogen und Pädagoginnen ein zentrales Thema – sie verbringen einen großen Teil ihres Alltags dort. Deshalb startet am 21. März 2011 das Projekt „Gut geht's! Psychische Gesundheit an Ganztagschulen“ mit einem Auftakttreffen in Hannover, an dem neun Ganztagschulen aus Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Bremen teilnehmen. Initiiert und durchgeführt wird das Projekt von drei Kooperationspartnern: Der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), dem Zentrum für Angewandte Gesundheitswissenschaften der Leuphana Universität Lüneburg und der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen.

Von belastendem Lernklima Betroffene zu unterstützen, ein gutes Miteinander und förderndes Lernumfeld zu schaffen und das seelische Wohlbefinden zu verbessern, haben sich die Kooperationspartner des Projektes zum Ziel gesetzt. Ausgewählt wurden neun Beispielschulen aus drei Bundesländern, die bereits in dieser Richtung arbeiten und ihre Aktivitäten unter fachlicher Begleitung weiterentwickeln. Diese Schulen werden Ländernetzwerke bilden, um Austausch zu schaffen und gemeinsam Strategien zu entwickeln. Durch diese Zusammenarbeit soll ein tragfähiges Unterstützungsnetzwerk etabliert werden. Die Schulteams nehmen an Fortbildungen sowie Beratungs- und Vernetzungworkshops teil.

Die zentralen inhaltlichen Fragen werden dabei sein: Wie kann eine Ganztagschule ein Klima schaffen, in dem Kinder und Jugendliche optimal lernen und leben möchten? Gelingen Kommunikation und das soziale Miteinander mit allen Beteiligten und Kooperationspartnern der Schule? Was können Eltern tun, wenn sie spüren, dass es ihrem Kind in der Schule nicht

gut geht? Die DKJS möchte dazu gemeinsam mit den Kooperationspartnern eine Handlungshilfe für Praktikerinnen und Praktiker an Ganztagschulen entwickeln.

Das Projekt wird unterstützt vom Bundesministerium für Gesundheit und ist Teil des Programms „Ideen für mehr! Ganztägig lernen.“ der DKJS, das mit etwa 32 Millionen Euro durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds gefördert wird. Es dient der Beratung und Begleitung von Ganztagschulen, vor allem durch die lokalen Serviceagenturen „Ganztägig lernen“ in allen Bundesländern. Bei dem Projekt „Gut geht's! Psychische Gesundheit an Ganztagschulen“ werden die Serviceagenturen der drei beteiligten Länder den Schulen vor Ort fachlich zur Seite stehen mit Blick auf die jeweiligen länderspezifischen Schwerpunkte.

Die teilnehmenden Schulen:

Mecklenburg-Vorpommern:

Hansa-Gymnasium, Stralsund

Mecklenburgisches Förderzentrum für Körperbehinderte, Schwerin

Regionale Schule mit Grundschule Käthe Kollwitz, Rhenau

Bremen:

Neues Gymnasium Obervieland

Schulzentrum an der Julius-Brecht-Allee

Wilhelm-Olbers-Schule

Niedersachsen:

Gesamtschule Schinkel, Osnabrück

Haupt- und Realschule, Ankum

Heiligenwegschule, Osnabrück

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.ganztaegig-lernen.de

Pressekontakt Deutsche Kinder- und Jugendstiftung

Kathleen Fietz, Tempelhofer Ufer 11, 10963 Berlin, Tel.: 030 / 25 76 76 - 815

kathleen.fietz@dkjs.de / www.dkjs.de / www.ganztaegig-lernen.de